

Grusel, Gräfte, Groschenhefte präsentiert:

Ein GGG-Sachbuch –
Sonderband als Artikelserie

Gänzlich glämourfreie Geisterfänger?

Vergessene

Geisterjäger aus
der zweiten Reihe ...

Helden



von Jochen Bärtle

Sie waren die zweite Verteidigungslinie im Kampf gegen das Böse!

Die (fast) vergessenen Geisterjäger seit 1968 ... eine nicht immer ganz ernst gemeinte Chronik der unbekannten Geister-Killer.

Hier sind sie also nun, die **SHoeS** (Schmalspur-Helden ohne eigene Serie)! (*)

Ob nun Sinclair-Klon, Geisterpsychologe, Superheld, „Versuchs-Ballons“, Dämonenkiller-Vertreter oder verdrehte Dann-doch-keine-Serie-Helden: Die Helden, Helden(?), Heldinnen und Monster aus den Sub-Serien der bekannten Gruselreihen der verschiedenen Verlage haben zumeist einiges gemein: Sie haben keine Lobby, selten ein Logo und fast nie ein Gesicht auf den bunten Covers der Romane. Die Beliebtheit ihre Abenteuer blieb meist hinter denen ihrer bekannteren Kollegen zurück. Hinter denjenigen Grusel-Helden, die den Sprung in die erste Garde der Heftromanzugpferde geschafft haben ... oder zumindest eine eigene Serie erhielten. Aber bei den vermeintlichen ShoeS gibt es zwischenzeitlich auch Ausnahmen!

Doch hier geht es ohnehin nicht um den Faktor Wirtschaftlichkeit, sondern um den Faktor „Fun“. Entweder des Unterhaltungswertes oder des unglaublichen Kopfschüttelns zahlreicher Merkwürdigkeiten wegen. Egal, ob eine Serie erfolgreich war oder nicht: Geister-Fachleute, die eine eigene Serie erhalten haben sind zumindest den Kataloglistungen nach bekannt. Unsere vergessenen Helden meistens nicht.

Viel Spaß mit den Könnern, Alles-Könnern und ... und ... Hätte-er-doch-nur-können-Könnern aus den deutschen Gruselheftromane!

Teil 21:

Erste Hilfe beim Unfassbaren ...

Cleo und Elex

von Minnie Kromer



(*) Wortkreation: Michael Schönenbröcher, LKS DAMONEN-LAND Band 90

Vergessene Helden

GGG-Sonderband als Artikel-Serie.
Erscheint unregelmäßig im Sachbuchbereich von
Grusel, Grüfte, Groschenhefte (www.groschenhefte.net)

Teil 21: *Erste Hilfe beim Unfassbaren ...*

[Stand 02.2024/12.2025]

© 2022-2025 Jochen Bärtle, GGG-Sonderband:
eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit)

Die unregelmäßig erscheinende Reihe der GGG-Sachbücher ist eine Hobby-Produktion für Leser und Sammler. Sie entstand aufgrund der langjährigen Begeisterung des Autors für die auch heute noch verpönten „Groschenhefte“, die seit 2002 mit seiner Internetseite eine Plattform gefunden haben: Grusel, Grüfte, Groschenhefte (<http://www.groschenhefte.net>). Die „Bücher zur Internetseite“ sind als Sekundärliteratur zu den verschiedenen Themen rund um den deutschen Heftroman gedacht; mit dem Zweck, die wichtigsten Informationen und Hintergründe zu den Serien und Reihen der deutschen Nachkriegsheftromanlandschaft für Hobbyisten zusammen zu stellen und verfügbar zu halten; das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Erzeugnissen der Zeitschriftenverlage, die ihre Produkte über den Presse-Grosso vertrieben haben.

Nutzungsbedingungen für Verbreitung und Verarbeitung:

Der vorliegende Artikel zum GGG-Sonderband „Vergessene Helden“ und/oder seine Teile dürfen zum persönlichen Gebrauch gespeichert, ausgedruckt und als Datei/Ausdruck weitergegeben werden. Die PDF-Datei darf komplett als auch in Auszügen im Internet kostenlos und ohne Bedingungen zum Download angeboten werden. Folgende Quellenangabe ist gut erkennbar für den Download zu verwenden: „[ggfs.: **Auszug aus:] Vergessene Helden – Gänzlich glamourfreie Geisterfänger? – Geisterjäger der zweiten Reihe** von Jochen Bärtle, © [Jahresangabe] Jochen Bärtle, GGG-Sonderband, eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit); übernommen von groschenhefte.net.“

Das PDF darf als Grundlage für Überarbeitungen verwendet werden, solange die ursprüngliche Quellenangabe gut erkennbar im neuen Dokument und seinem Kontext verwendet wird. Die Texte dürfen nicht aus dem Zusammenhang gelöst werden. **Diese Zustimmung gilt ausdrücklich nur für reine Hobbyveröffentlichungen.** Für die Verwendung in oder im Zusammenhang mit professionellen oder gewerblichen Veröffentlichungen oder bei Gewinnerzielungsabsicht (gleichgültig ob Printmedien, digitale Medien oder Audio/Podcasts), bedarf es der ausdrücklichen Zustimmung des Autors.

Hinweis zu Bildrechten:

Die Rechte der ggf. verwendeten Bilder, Grafiken, Titelbilder und Titelbildteile liegen bei den jeweiligen Urhebern oder aktuelle Rechteinhabern und werden nur im Rahmen eines Bildzitates nach § 51 Urheberrechtsgesetz verwendet. Die Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit den auf die dazugehörigen Romane verweisenden Texten und Erläuterungen und werden nur zu diesem Zweck verwendet; ggf. ebenso für eine Kollage aus Bildausschnitten, Grafiken diverser Serienlogos und Rotaseiten. Die als Logo und Kapiteltrenner verwendete Grafik (*Totenkopf mit Zylinder und Zigarre*) ist Freeware (für kommerzielle und private Nutzung freigegeben; Quelle: *Skull With Top Hat and Cigar*; Clip Art from: de.clipartlogo.com, uploaded 03.10.2009). Darüberhinausgehende Nutzungsbedingungen sind bei der Quelle nicht angegeben. Für die Verwendung an der senkrechten Achse gespiegelt. Der Rahmen/Hintergrund (*grunge-3539760*) ist lizenzfrei nach den Nutzungsbedingungen von pixabay.com; Autor: AMI/SGND. Für die Nutzung gestreckt und nachbearbeitet.

Von GGG sind bislang folgende Sachbücher erhältlich:

- **Grusel, Grüfte, Groschenhefte: Deutsche Grusel-Heftromane von 1968 bis heute – Eine Chronik des Dämonen-Booms [überarbeitete und erweiterte Neuauflage zum 50jährigen Jubiläum]** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2018, 544 Seiten, davon 26 Seiten Farabbildungen, Preis: € 23,00
ISBN 978-3-7528-7995-7, Paperback (14,8 x 21 [cm])
- **Götzen, Gold und Globetrotter: Deutsche Abenteuer-Heftromane von 1960 bis 2015 – mit Übersicht der wichtigsten Nachkriegsserien** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2016, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 356 Seiten, davon 13 Seiten Farabbildungen, Preis: € 17,50, ISBN 978-3-7392-3689-6
- **Goblins, Götter, Greifenreiter: Fantasy im deutschen Heftroman von 1972 bis 2012 – über die seltenen Ausflüge in phantastische Welten** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2017, ISBN 978-3-7431-7512-9, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 164 Seiten, davon 7 Seiten Farabbildungen, Preis: € 10,00
- **Geister, Gaslicht, Gänsehaut: Mysteriöse Romanzen, romantische Gothics – Der Spannungsroman für Frauen (Version 4.0)** / PDF-Edition (non-profit): Download von www.groschenhefte.net / 198 Seiten (DIN A4), davon 5 Seiten Farabbildungen; 2013, aktuell: Version 4.0 (01.11.2019), Preis: **kostenlos!** Auch als limitierte Printausgabe erschienen [vergriffen].
- **Gestirne, Gleiter, Galaxien: Ein Universum deutscher Science-Fiction-Heftromane. Von 1953 bis heute. Abseits von Perry Rhodan ...** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2021, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 448 Seiten, davon 22 Seiten Farabbildungen, Preis: € 20, ISBN 978-3-7354-4233-4

Cleo und Elex

Gegensätze ziehen sich an

Daten und Fakten

von Minnie Kromer (Klarnamen „unklar“)

5 Bände (Stand 12.2025) im GESPENSTER-KRIMI (2.0) (GK 2.0), beim Bastei-Verlag, Köln: Nrn. 89, 102, 117, 120, 137 (erschieden zwischen 08.03.2022 und 16.01.2024).

Der erste Roman im GK (2.0) von Minnie Kromer, der nicht zu dieser Sub-Serie gehört, ist ein absolut lesenswerter Einzelroman: Nr. 79, *Miles und Mona*.



Amateure! ... Betroffene!

Cleo und Elex sind wahrhaftig nicht gerade das, was man sich unter „Geisterjägern“ vorstellt.

Cleo ist nicht wirklich scharf darauf, auf das Übernatürliche Jagd zu machen und ob Elex wirklich Erfahrung und Wissen über das Übernatürliche hat, ist unklar – aber wer anders nimmt die Sache denn sonst in Hand? Obwohl nicht das Problem besteht, dass andere die Spukvorkommnisse nicht selbst bemerkt hätten, werden die Probleme (und die Opfer) eben „wegignoriert“, ganz nach dem allseits beliebten „Vogel-Strauß-Prinzip“: Wer den Kopf im Sand hat, sieht nichts, hört nichts und kommt hoffentlich einigermaßen heil aus der Sache raus ... übrigens nicht nur hier, sondern auch im echten Leben eine recht sinnlose Hoffnung ...

Dass Cleo und Elex sich der Vorkommnisse doch immer wieder annehmen hängt (bislang in allen Romanen) damit zusammen, dass sie selbst Opfer bzw. Betroffene paranormalen Vorgänge waren und nun anderen helfen wollen – zumindest Elex. Cleo dagegen eher, weil Elex eine Leidenschaft und ein Gespür für das Übernatürliche hat ... und eben auch noch Material für seine Bücher und seine (Fall-) Chronik benötigt.

Umfangreiches Wissen oder allzu viele Hilfsmittel haben die beiden nicht und so wird vieles nach Popkulturwissen ausprobiert: Trial and error anhand dessen, was man aus Sagen, Serien und Unterhaltungsbüchern weiß ... oder zumindest erklärt Elex nicht, woher er weiß, was er glaubt, tun zu müssen.

Nun, die beiden sind schlicht und ergreifend Amateure (oder er gar ein Hochstapler, der nur Bücher verkaufen will?) und damit auch nicht für die Aktivierung in der „Reservelegion“ der Geisterjäger geeignet ... auch wenn sie bisher durchaus erfolgreich sind ...



Das Besondere an den Abenteuern der beiden eher unfreiwilligen Helden: Die paranormalen Ereignisse sind meist selbst nur wenig greifbar. Trotz „Zahnfee-Story“, gruseliger Spuk-Hütte im Wald, Selbstmord-Geistern in einer Gondelbahn, Häuser-Grusel in einer alten Ärzte-Gemeinschafts-Praxis

xis ;) oder gar einem wirklich unheimlichem Krankenhaus-bunker manifestieren sich die Entitäten meist noch weniger greifbar als übliche Geister oder Gespenster. Nicht, dass es eben diese in der Welt der beiden nicht gäbe. Ungeheuer und Monster gibt es aber nicht (na gut, eines).

Es gibt keine Dämonen oder Vampire – aber eben „reale“ Bedrohungen aus einer jenseitigen Welt, Besessenheit ... und verwilderte, entmenslichte ... Menschen(?) ... Gefühle wie Ängste, Wut oder Hass der „Geister“ kummulieren in lebensbedrohlichen Situationen. Das Grauen bricht in die beschaulichen Lebenswelten der Menschen – und zeigt die Abgründe und Ängste hinter den Fassaden!

Cleo und Elex müssen umfangreich „ermitteln“, Gespräche führen und häufig improvisieren, bevor sie einen Schritt weiterkommen. Action gibt es wenig, bedrohliche Stimmungen viel!

Cleo Friedrichs (zumindest ist das der Nachname ihrer Mutter Doris) ist zu Beginn eine durchgestylte Werbe-/Web-Designerin/Fotografin, die in ein dunkles Geheimnis im Kinderheim, das ihre Eltern führen, hineingezogen wird. Sie fühlt sich von den eigenen Eltern gegenüber den Heimkindern seit jeher an zweite oder sogar letzte Stelle gesetzt.

Elex Tannberger dagegen ist anfänglich ein arroganter Lebeamann (groß, trägt eine Hornbrille), der keine Bindung eingehen kann, paranormale Phänomene erforscht und seine Brötchen mit dem Schreiben darüber verdient.

Die beiden treffen sich aufgrund der ungeklärten Ereignisse in dem Kinderheim, dessen Grundstück Elex unerlaubt betritt (Elex: „Seltsame Unfälle im Kinderheim. Einfach super.“, Band 89, S. 11).

Die Romane, die wohl in Deutschland spielen, erinnern teilweise an die gruselig-verstörenden Filme der 1960er und 1970er, die langsam die bedrohlichen Szenarien aufbauten und lange benötigten, um dann ihren Schrecken erst gegen Ende loszulassen.

Zunächst schien alles darauf hinauszulaufen, dass Cleo und Elex die „Jugendversionen“ der beiden Dämonologen Ed und Lorraine Warren aus der wirklich hervorragenden (und mit dem zweiten Teil auch wirklich, wirklich gruselig – schauder!) CONJURING-Filmreihe⁽¹⁾ hätten sein können, bevor diese heirateten und sich ganz dem Übernatürlichen gewidmet hatten (nicht wirklich, nur als Vergleich, natürlich)! Ein inoffizielles Prequel – und das ist äußerst positiv gemeint. Im Lauf der Reihe passt dieser Vergleich aber immer weniger: Cleo würde nach und nach gerne in ein beschauliches, unspektakuläres Leben zurückkehren, während Elex' Besessenheit vom Übersinnlichen die Katastrophe fast schon unweigerlich ansteuert ...

Ab Band drei sind die beiden dann in ihrem ganz eigenen Mobile-Office-Bully unterwegs und obwohl beide (scheinbar!) etwas entspannter wirken, sind beim „Geheimniserforschen“ wieder die ursprünglichen Charakterzüge da: Cleo vorsichtig und betroffen, Elex euphorisch und fahrlässig, fast schon manisch enthemmt.

Dass die beiden Protagonisten (also: die Protagonistin und der Protagonist – nur um Ärger vorzubeugen ...) ihre scheinbare Abneigung gegeneinander am Ende von Band zwei offensichtlich überwunden haben, war irgendwie auch gar nicht anders zu erwarten :-)

Und irgendwie auch, dass die Obsession von Elex die Verlobungsfeier zwar nicht platzen lässt, aber deutlich „verkürzt“. Das Ende von Band 5, der die beiden teils sehr viel handfester fordert als bisher, ist wie ein kurzer Schlag in den Magen. Elex vergleichsweise wenig emotionale Reaktion darauf überrascht aber eigentlich nicht wirklich. Nun bin ich noch mehr gespannt, wie es mit den beiden weitergehen wird. Das Gefühl einer TV-Soap ist hier gar nicht so falsch ...

Und das bringt uns jetzt natürlich auch noch zur Autorin selbst.

⁽¹⁾ THE CONJURING – Die Heimsuchung (2013), THE CONJURING 2 (2016), THE CONJURING 3 – Im Bann des Teufels (2021), THE CONJURING 4 – Das letzte Kapitel (2025)



Von der Romanze zum Grusel: Die Autorin

Minnie Kromer ist ein Pseudonym, der 1985 geborenen und in Frankfurt/Main aufgewachsenen Autorin, die heute in Hanau lebt. Sie hat 2016 professionell mit dem Schreiben begonnen – nicht, dass sie zuvor nicht auch schon Geschichten und Romane verfasst hätte. Ihr Debut erschien jedoch erst im November 2020, wofür die Anzahl ihrer heute veröffentlichten Geschichten und Romane aber beeindruckend groß ist.

„Ich bin 35, habe zwei Kinder, lebe in Hessen und habe erst vor drei Jahren meine Leidenschaft für Gruselige Kurzgeschichten, Erzählungen usw. entdeckt. Angefangen hat es mit den Hörspielen von Gruselkabinett, die ich immernoch regelmäßig höre. Darauf folgten diverse Ableger, bis ich die Heftchen für mich entdeckte. John Sinclair selbst kenne ich schon seit vielen, vielen Jahren. Allerdings haben wir damals die aufregenden Hörspiele gehört und nicht die Heftchen gelesen. Doch seit ein paar Monaten bin ich jeden Dienstag bei meinem Kiosk und bekomme mein Päckchen Heftromane. Darauf freue ich mich immer schon. Bin also noch kein wirklicher Profi darin. Nebenbei schreibe ich selbst Geschichten und arbeite an meiner ersten Veröffentlichung. (aber unter einem anderen Namen - will hier ja keine Werbung machen) Spiele aber auch mit dem Gedanken tatsächlich auch bei den Heftromangrusele Geschichten "mitzuarbeiten". Auch ein Grund, warum ich hier bin.: Herausfinden, was gut ist, was schlecht ist, worauf man aufbauen kann, was man verbessern kann usw.“ (Auszug Post der Autorin Gruselroman-Forum vom 29.07.2020)

Die Autorin hat dort mit dem Namen Melinda unterzeichnet und wird von anderen Usern auch als „Melinda Gordy“ angesprochen – aber das beweist noch nicht ihren tatsächlichen Klarnamen.

Ihr aktuelles Pseudonym hatte sie wohl schon 2019 festgelegt, sofern der Post der Userin „Lana“ im Tintenzirkel-Forum (Link siehe unten) tatsächlich von ihr stammt ...

Warum die Romanze von Cleo und Elex uns zur Autorin gebracht hat? Nun ja, Minnie Kromer hat sich wohl ganz bewusst dazu entschieden, den Romanzen-Bereich hinter sich zu lassen und sich dem paranormalen Grusel/Mystery-Bereich zuzuwenden, da sie sich beim Schreiben nicht so wirklich in den Romanzen-Bereich fühlen konnte (Interview und Lesung mit der Autorin vom 09.12.2021 auf Youtube bei Sissi Steuerwalds Autorenssecco; Link siehe unten).

Ihr waren die Hefte des GESPENSTER-KRIMI (2.0) aufgefallen und hatte beim Lesen gemerkt: „Grusel ist doch meins, eher als Liebe“. Und sie hat die Chance bekommen und genutzt! Ein am 10.01.2021 „unaufgefordert eingereichtes“ Skript konnte den Bastei-Verlag überzeugen, so dass Minnie Kromer innerhalb von überraschend kurzen drei Wochen die Zusage hatte: „Ja, nehme ich.“

Und das Folgeskript konnte noch schneller überzeugen. Für 2022 ist sie nach eigener Aussage daher für den GESPENSTER-KRIMI (2.0) mit fünf Heften eingeplant.

Die „paranormal romance“ ist in der Sub-Serie um Cleo und Elex allerdings noch sehr deutlich zu spüren :-). Die Romane hätten sich auch durchaus gut in der Reihe IRRLICHT veröffentlichen lassen, sind aber keineswegs typische Romanen des „Frauens-Grusels“, wie man ihn bis in die frühen 2000er Jahre kannte.

Dass sich die Romane derart flüssig lesen und stimmig sind, braucht einen nicht zu überraschen, erläutert doch die Autorin, dass sie erst anfängt den eigentlichen Roman zu schreiben, wenn sie einen ausgefeilten Plot fertig hat – wobei der Plot bei ihr weit über ein Exposé hinausgeht und nach ihrer Aussage wohl auch mal bis zu 20 Seiten aufweisen kann!

Quellen-Grund:



- Lovely Books
(<https://www.lovelybooks.de/autor/Minnie-Kromer/>)
- Gruselroman-Forum
(<https://www.gruselroman-forum.de/thread.php?postid=135791>)
- Forum bei Tintenzirkel
(<https://forum.tintenzirkel.de/index.php?topic=1430.1110>)
- Kanal von Sissi Steuerwald (Autorenssecco)
(<https://www.youtube.com/watch?v=OBfPCVplgto>)
- Minnie Kromer auf Facebook
(<https://www.facebook.com/AutorinMinnieKromer/>)

Nun: 5 Romane sind es zwar geworden, aber nicht mehr im Jahr 2022 veröffentlicht. Und auch wenn zu der Sub-Serie und der Autorin eigentlich nur zu sagen wäre „Weiter so!“, ist es zwischenzeitlich rund 23 Monate her, dass der letzte Roman der Sub-Serie um Cleo und Elex erschienen ist – viel Hoffnung auf eine Fortsetzung besteht wohl eher nicht – auch, da ihre Facebook-Inhalte als Minnie Kromer heute nicht mehr zu erreichen sind. Unter dem Namen Mara Kromer finden sich aber noch einige, wenige Hinweise auf die GESPENSTER-KRIMIS.

Sollte sich also hinter **Mara Kromer** nicht erstaunlicherweise eine sehr namensähnliche Schriftstellerin verbergen, die ebenfalls Hanau als Wohnort angibt, wird schnell klar, warum es bei Cleo und Elexe nicht weitergeht: Mara Kromer veröffentlichte seit 2023 eine gar nicht kleine Zahl an Cosy-Krimis. Mit der Figur der Ex-Journalistin Julia Kogler hat sie eine eigene Serie geschaffen, die es zwischenzeitlich auf 23 Bände gebracht hat und hauptsächlich in Österreich spielen!

Diese Romane erscheinen im Verlag Jasmin Glock, Hanau – damit darf gerne darüber spekuliert werden, ob dies Verwandtschaft von Mara Kromer ist oder ihr echter Name. Denn laut ihrer Statusangabe ist sie mit einem Herrn Daniel Glock in einer Beziehung ...

Egal wie, aber ein klein wenig vermisse ich Cleo und Elex im Gespenster-Krimi schon irgendwie :-)



Artikel:

Erste Hilfe beim Unfassbaren ...

© Jochen Bärte, 2022-2025

Teil der Artikelserie als GGG-Sonderband:

Vergessene Helden: Gänzlich glamourfreie Geisterfänger?

Quelle/Download: Internetseite GRUSEL, GRÜFTE, GROSCHENHEFTE
(<http://www.groschenhefte.net>)